

# Frankenberger Nachrichtenblatt

## und Bezirksanzeiger.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

Erscheint wöchentlich drei Mal. Vierteljährlich 10 Ngr. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Expeditionen.

### Dringende Bitte.

Wie aus öffentlichen Blättern zu entnehmen und Unterzeichneter durch Augenzeugen unterrichtet worden ist, haben die in der letzten Maiwoche in Böhmen niedergegangenen Wolkenbrüche eine entsetzliche Zerstörung und eine überaus große Noth, namentlich in den von Deutschen bewohnten Landesstrichen angerichtet. Schnelle und energische Hilfe für die Verunglückten ist erforderlich und für Menschenfreunde dringend geboten. Freundliche Beiträge werden in der Rathsexpedition und in der Expedition des vorliegenden Blattes mit aufrichtigem Danke entgegengenommen.  
Frankenberg, am 12. Juni 1872.

Der Stadtrath.  
Metscher, Brgmstr.

### Kirschenverpachtung.

Der diesjährige Kirschenertrag auf sämmtlichen fiskalischen Chausseen und Straßen des ehemaligen Chemniger-, Stollberger-, Frankenger- und Augustusburger Rentamtsbezirks soll an die Meistbietenden abtheilungsweise verpachtet werden, zu welchem Behufe Nachliebhaber diesfallsige Gebote schriftlich oder mündlich, längstens jedoch bis zum 26. dieses Monats, anher abgeben wollen.  
Königliche Bauverwaltung Chemnitz, am 11. Juni 1872.

Bauer.

### Der tliche s.

\* Frankenberg, 12. Juni. Am letzten Sonntage ward das erste diesjährige Wandersfest des Chemniger Zweigvereins für innere Mission alhier in der beabsichtigten Weise abgehalten. Um 3 Uhr begann der Gottesdienst in hiesiger Kirche. Von den Mitgliedern des Directoriums waren erschienen die Herren Sup. Kohl, Gymnasialoberlehrer Jänese aus Chemnitz, Baron v. Schröder auf Ringethal, Oberinspector Möbius aus Sachsenburg, nicht minder waren da die Herren P. Lehmann aus Leipzig, Director der dortigen Anstalten der inneren Mission, und Realschuloberlehrer Cand. Schmeißer aus Chemnitz, Vorstand des Localvereins für Begründung einer Herberge zur Heimath allda, sowie die Herren PP. Florey aus Auerwalde, Wahn aus Sachsenburg und Fleischer aus Ringethal. Herr P. Dr. ph. Herz aus Seelitz bei Rochlitz predigte unter Zugrundelegung von Gen. 34, 11 bis 16 über das Thema: Das Werk der inneren Mission — ein Werk der barmherzigen Liebe des Herrn. Mit Ernst, mit Kraft und Geist deckte der Prediger die Schäden unserer Zeit auf und zeigte die Wege, welche einzuschlagen seien und von der inneren Mission eingeschlagen würden, diesen Schäden zu begegnen. Die Collecte lieferte einen Ertrag von 23 Thlr. 5 Ngr. Kurz nach 5 Uhr begann die Versammlung, welche bei dem günstigen, von Gott geschenkten Wetter unter dem Laubdache des Hammerparks gehalten werden konnte. Auf der Höhe war eine Kanzel zwischen zwei Bäumen ganz einfach angebracht und mit Guirlanden geschmückt. Auf den Terrassen, an den Tafeln, in den Gängen bis hinunter zur Wiese saß und stand eine überaus große Menge jedes Standes und Alters. Kopf an Kopf und es herrschte die musterhafteste Aufmerksamkeit und Ruhe. Es wurden zuerst und zwischen den Ansprachen und am Schlusse Verse gesungen von: Ach, bleib mit Deiner Gnade etc., Laß mich Dein sein etc. Nach kurzem Gebet hielt Herr P. Lehmann aus Leipzig in anziehender und spannender Weise einen längeren und überall vernommenen, sicherlich wirksamen Vor-

trag über das Werk und die Zwecke und die Mittel des Vereins für innere Mission im Allgemeinen, schilderte ihre Sorge um die Kleinsten, um die verwahrlosten Kinder, um die wandernden Gesellen, um die sich in große Städte vermiethenden Mädchen etc., regte an und mahnte an das, was den hervortretenden Nothständen gegenüber Christenpflicht sei und gewann dem Werke, das er in hervorragender Weise vertritt, unstreitig viele Herzen. Darauf schilderte Herr Oberlehrer Schmeißer aus Chemnitz lebendig und anschaulich die Anstrengungen, die gemacht worden, eine Herberge zur Heimath, deren Tendenz und Wesen darauf Herr P. Lehmann noch näher beschrieb, in Chemnitz zu begründen und die Gegenstreibungen, die sich in der von der anderen Seite in's Auge gefassten Begründung einer Centralherberge für wandernde Gesellen sofort energisch und oppositionsführend entgegenstellte. Auch bat er, den guten Zweck auf alle Art zu unterstützen, worauf sofort mehrere Teller herumgetragen und dadurch die Summe von 21 Thlr. 28 Ngr. 8 Pf. gesammelt wurde. (Durch eine am 10. Juni e. noch nachträglich eingegangene Gabe von 5 Ngr. hat sich der Ertrag auf 22 Thlr. 3 Ngr. 8 Pf. gestellt.) Hierauf erzählte der Herr Sup. Dr. Körner, was er in den Bausteinen 1869 S. 123 gelesen und damit ward von ihm auch eine Segensfrucht dieser Herbergen erwähnt und diese Sache den Anwesenden weiter empfohlen. Herr P. Herz verglich die Localität, wo die Versammlung beisammen war, mit der Localität der Bergpredigt Christi und ermunterte eindringend und herabwiegend, heute und im Laufe der gegenwärtigen Woche die Bergpredigt zu lesen und wieder zu lesen, machte auch darauf aufmerksam, daß es nützlich und heilsam sein werde für Jedermann, des Herrn P. Lehmann aus Leipzig Buch: „Blicke in die innere Mission“ zu kaufen und zu beachten. Noch sprach der Herr Sup. Dr. Körner dem Prediger, den Rednern, den anwesenden Freunden der inneren Mission den Dank aus, der ihren Leistungen und ihrer Theilnahme am heutigen Feste gebühre und empfahl das fernere Wirken des Chemniger Kreisvereins

für innere Mission der Schützenden und Segnenden Gnade unsres Gottes. Als man nach dem Gesänge des Schlußverses die Häupter zum stillen Gebete entblöste, ging der Geist Gottes durch die in lausloser Ruhe verharrende Versammlung. Gleich darauf führte die Eisenbahn die lieben fernern Gäste hinweg, während die Menge der Versammelten bei dem schönen Abende noch eine kurze Zeit unter dem empfangenen wohlthuenden Eindrucke versammelt blieb. Uebrigens waren unter den Anwesenden viele Chemniger, Hainichen, Wittweidauer und viele aus den umliegenden Dörfern zu bemerken.

Frankenberg, 12. Juni. Trotz des durch die das in der Nacht wiederholt aufgetretene Gewitter begleitenden heftigen Regengüsse beigegeführten ungünstigen Wetters unternahm vorgestern gegen 40 Mitglieder unsres Gewerbevereins die erste diesjährige gewerbliche Excursion, deren Ziel die Muldner Hütten und die alte Bergstadt Freiberg war. Im Bahnhof Freiberg wurden dieselben vom Vorsteher des dortigen Gewerbevereins, Hrn. Buchdruckereibesitzer Maudisch, begrüßt, welcher nebst einem rührigen Vereinsgenossen, Hrn. Schieferdeckermeister Zimmer, sofort mit nach den Muldner Hütten fuhr. Der Freiburger Vorstand hatte an allen für den Besuch in Aussicht genommenen Werken etc. die Anmeldung freundlich bewirkt und überall ward den Gästen eine wirklich ausgezeichnete und höchst entgegenkommende Aufnahme zu Theil. Auf der Haltestelle Silberdorf—Muldner Hütten wurden die letzteren sofort von den von der fgl. Hütten-direction mit der Führung beauftragten Herren Hüttenmeistern in Obhut genommen und nun in vier Sectionen durch das großartige vielgliedrige Werk mit dem sichtlich Bestreben geführt, alle die interessanten Prozesse der Befreiung des Erzes von Schwefel und Arsenik (Schwefelsäure- und Arsenikfabrikation), der Gewinnung des Zinnes, Bleies und endlich des Silbers den das Viele, was geboten wurde, mit Aufmerksamkeit und Bewunderung folgendem Besuchern klar zu stellen. Specieller auf die dabei gemachten Angaben über die Größe der Einzel- wie Gesamtproduction einzugehen, ver-